



Hanna (Mitte) ist seit kurzem stolze „Seeräuberin“. Betriebsleiter Andy Fröhler (links) hatte die Idee zur Spendenaktion. Auch Hannas Vater trägt den Aktions-Pin, der NÖ! zu Gewalt sagt.

Foto: Irina Hesselink, Stadtwerke Barmstedt

Schwimmabzeichen bringen 1000 Euro für Kinderschutz

Schwimmbad spendet Gebühren für Abzeichen

APPEN MUSIZIERT
WIR SCHÜTZEN
VERLETZTE KINDERSEELN

BARMSTEDT Als Partner der landesweiten Kinderschutzinitiative von Appen musiziert hat das Team der Barmstedter Badewonne eine Idee von Betriebsleiter Andy Fröhler umgesetzt: Die Gebühr für das Abschlusszertifikat der Kinderschwimmkurse wird gesammelt und gespendet, damit Kinder und Jugendliche mit Gewalterfahrung Hilfe und Thera-

Wenn wir die Schwimmabzeichen überreichen, sind unsere Kids stolz wie Bolle“, so Fröhler. Neben ihrem Schwimmabzeichen erhalten alle Schwimmkursabsolventen der Badewonne den Ansteck-Pin „Gewalt?NÖ!“, der als sichtbares Zeichen der Solidarität an Anoraks und Jacken getragen wird.

„Kindeswohl ist Herzenssache“, sagt Fröhler, „das gilt für unser gesamtes Team.“ Er trage gern und voller Überzeugung dazu bei, dass verletzten Kinderseelen geholfen werden kann. „Kinder brauchen Träume, keine Traumata“, betont der Betriebsleiter, der selbst Vater eines vier Jahre alten Sohnes ist und bald wieder Nachwuchs erwartet. „Es ist für mich unvorstellbar, dass diesen zerbrechlichen Wesen Gewalt angetan werden könnte“, so Fröhler.

Wie die Stadtwerke Barmstedt als Betreiber des Schwimmbads hat sich auch die Barmstedter Badewonne selbst der landesweiten Initiative „Appen musiziert – wir schützen verletzte Kinderseelen“ angeschlossen. Gemeinsam mit landesweit über 70 Vereinen, Verbänden, Institutionen und Unternehmen bringen sie ihre Solidarität mit den betroffenen Kindern zum Ausdruck. Gleichzeitig haben sie eine wichtige Aufgabe übernommen: Den Norden für die Situation dieser Kinder zu sensibilisieren und Hilfe zu ermöglichen. Allein im Pandemie-Jahr 2020 sind 152 Kinder an den Folgen von Gewalt – auch häuslicher Gewalt – gestorben.

Wer ebenfalls seine Solidarität bekunden möchte, kann sich den prägnanten NÖ!-Anstecker in der Barmstedter Badewonne und im Kundenzentrum der Stadt-

werke Barmstedt abholen. Dort ist auch eine Spendenbox zu Gunsten der Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche aufgestellt“. Für Therapien und Programme zur Gewaltprävention zählt jeder Euro. *mbu*

Barmstedter Zeitung

Ihr Kontakt zur Redaktion

Reporterchefs

Florian Kleist	04101/535-6100
Philipp Dickersbach	-6102
Christian Uthoff	-6104
E-Mail	redaktion@a-beig.de
Fax	04101/535-6106

Reporter Barmstedt

Michael Bunk	04123/2031-6191
Carsten Wittmaack	-6190

Reporter Elmshorn

C. Brameshuber	04121/297-1806
Cindy Ahrens	-1807
Deborah Dillmann	-1811

Reporter Pinneberg/Schenefeld

René Erdbrügger	04101/535-6120
Johanna Ulrich	-6121
Ann-Kathrin Just	-6122
Felisa Kowalewski	-6123

Reporterinnen Quickborn

Claudia Ellersiek	04106/997701-6150
Caroline Warmuth	-6152

Reporter Uetersen

Klaus Plath	04122/400830-6185
Susi Große	-6187

Reporter Wedel

Oliver Gabriel	04103/700800-6170
Inge Jacobshagen	-6171

Regionalreporter

Cornelia Sprenger	04101/535-6110
Finn Warncke	-6111

Sportreporter

Kornelius Krüger	04121/297-1812
Johannes Speckner	-6186
Jonas Altwein	-1817

Reporter Hamburg

Markus Lorenz	04101/535-6165
Julian Willuhn	-6161

„Schwimmen zu lernen ist für Kinder ein wichtiges Erfolgserlebnis, das ihr Selbstvertrauen und ihr Selbstbewusstsein stärkt.“

Andy Fröhler

Betriebsleiter der Badewonne

piemöglichkeiten erhalten können. Seit dem offiziellen Start der landesweiten Initiative im Beisein von Ministerpräsident Daniel Günther, der auch die Schirmherrschaft für die Initiative übernommen hat, sind allein durch die Schwimmabzeichen wie Seeräuber und Seepferdchen in der Badewonne schon 981,35 Euro zusammengekommen.

Die Idee, die Gebühr für das Abschlusszertifikat der Schwimmkurse zu spenden, kam Fröhler im Gespräch mit Kollegen, die über eigene, auch private Aktionen zu Gunsten von Kindern mit Gewalterfahrung nachdachten. „Schwimmen zu lernen ist für Kinder ein wichtiges Erfolgserlebnis, das ihr Selbstvertrauen und ihr Selbstbewusstsein stärkt.“